

**158/119** [1655 ca.]<sup>1</sup>**Abhandlung über Jahreszeiten und Monate**

---

**C** Das unvollständig erhaltene Heft<sup>2</sup> beinhaltet eine Reinschrift von systematisch geordneten historisch-philologischen Abhandlungen über Jahreszeiten und Monate.

Den Jahreszeiten – Sommer, Herbst und Winter – widmet der Verfasser je einen Abschnitt zur Wortgeschichte («notatio»), zur zeitlichen Eingrenzung («principium») und zu Eigentümlichkeiten («adjuncta»).

Weiter geht der Verfasser auf die Monate und ihre Einteilung im Allgemeinen ein, um dann die Monate einzeln abzuhandeln. Dabei beschreibt er die Herkunft der Monatsnamen («nomen»), deren Darstellung in der Kunst («pictura»), das jeweilige Brauchtum («ceremoniae») sowie Wissenswertes («monita»).

Episoden aus der römischen Mythologie werden festgehalten. Erhalten sind die Kapitel über die Monate Januar, Februar, März, Mai sowie ein Blatt (das letzte) zum Juni.<sup>3</sup>

---

<sup>1</sup> Vermutet aufgrund der Anmerkung 3.

<sup>2</sup> Vier der fünf Bogen weisen eine Original-Paginierung 17 bis 32 auf. Die Bogen mit den Seiten 17-18/31-32 und 19-20/29-30 sind vertauscht. Beim äussersten Bogen (mit Texten zu den Monaten Mai und Juni) fehlt eine Paginierung. Mindestens sieben Bogen fehlen.

<sup>3</sup> Möglicherweise handelt es sich um ein Kollegheft von Konrad IV. Zurlauben, das während seiner Studienzeit in Frankreich (1653-1657) in seinen Besitz gelangt ist, vgl. Meier/Zurlaubiana 1097 f.

---

AH 158, Bl. 184-193.  
In lateinischer Sprache.

---